

Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Herausgegeben von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“

Erscheint täglich außer Sonntag und Montag

Sonntag, 31. Mai 1975

Preis 2 Kopeken

Nr. 107 (2 455) 10. Jahrgang

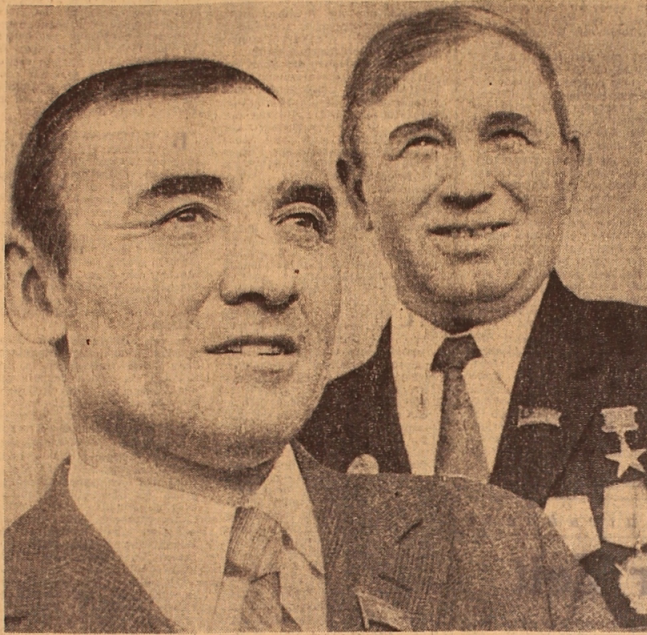
Im Zeichen der Stoßarbeit

Die Kumpel des Karagandaer Kohlenbeckens haben ihren Fünfmonatsplan in Gewinnung und Verladung des Brennstoffs mit einer Woche Vorsprung erfüllt. Seit Jahresbeginn sind hier über 19 Millionen Tonnen Kohle zutage gefördert worden — um 1 Million Tonnen mehr als in der entsprechenden Periode des Vorjahres.

Der Arbeitssieg im Wettbewerb um eine würdige Ehrung des XXV. Parteitags der KPdSU wurde durch die Tausendler-Bewegung gefördert. Die 1000-Tonnen-Strebe lieferten fast 60 Prozent der ganzen im Becken gewonnenen Kohle. Voran sind die Abschnitte der Bergingenieur Otar Tschchnel aus der Grube „Michalowskaja“, Wladimir Tonkosehkur aus der Grube „50 Jahre Oktoberrevolution“, Oleg Ruf aus der Kostenko-Grube, Valeri Browko aus der Grube „50 Jahre UdSSR“ und andere. Die Tagesförderung der Kohle je Streb nähert sich jetzt bei ihnen 2 000 Tonnen, was durch effektive Nutzung der neuen Technik, durch wissenschaftliche Arbeitsorganisation, gut organisierten Reparaturdienst möglich geworden ist.

In der letzten Monatswoche förderten die Kumpel des Beckens über 800 000 Tonnen Kohle über den Plan hinaus. Als erste im Becken meldeten die Bergleute der Grube „Michalowskaja“ die Erfüllung des Fünfjahresplans.

„Im Zuge der aktiven Teilnahme am sozialistischen Wettbewerb um eine würdige Ehrung des Tags der Wahlen zum Ober-



sten Sowjet der Kasachischen SSR rapportierten gleich nach der Michalowskaja auch die Gruben Tschurabai-Nurinskaja und Molodjshonaja über die Erfüllung ihres Fünfjahresprogramms, erzählte uns der Leiter der Industriestellung des Karagandaer Gebietskomitees der KP Kasachstans W. G. Mischuraw.

Das Kollektiv der Grube „Molodjshonaja“ übertraf um 37 Prozent die projektierte Kapazi-

tät des Betriebs. Durch Senkung der Produktionskosten konnten über 1 Million Rubel eingespart werden. Unter den Schrittmachern sind die Arbeitsebenen, Leiter der Förderungsbrigaden N. Miroshaltschenko, A. Reifschneider und viele andere.

Held der sozialistischen Arbeit, Deputierter des Obersten Sowjets der UdSSR, Schrianna-schinnführer Janda Mussagajew (links) aus der Grube „Michalowskaja“ und der Gruben-

baubrigadier, Held der sozialistischen Arbeit, Deputierter des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR Andreas Karsten (rechts), begeben den Tag der Wahlen zum Obersten Sowjet der Kasachischen Republik mit ausgezeichneten Erfolgen. Jeder von ihnen arbeitet für das Konto des 10. Planjahrfünfts.

Foto: B. Saweljew

An den Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei, Präsident der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik, Genossen Gustav HUSAK

Lieber Genosse Gustav Husak!

Im Namen des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR beglückwünschen wir Sie herzlich zu Ihrer Wahl zum Präsidenten der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik.

Die Sowjetmenschen kennen Sie gut als standhaften und mutigen Kämpfer gegen den Faschismus und für den Sieg der Volkemacht, als hervorragenden Parteileiter der sozialistischen Tschechoslowakei. Ihre Selbstlosigkeit und Energie im revolutionären Kampf und Ihre Treue zu den Ideen des Marxismus-Leninismus und des sozialistischen Internationalismus haben Ihnen verdiente Achtung in der internationalen kommunistischen Bewegung erworben. In unserem Land wird Ihr Beitrag zur Festigung der Völkerfreundschaft zwischen den verbrüderten Völkern der Sowjetunion und der Tschechoslowakei zur Verstärkung der Einheit der sozialistischen Staatengemeinschaft hoch geschätzt.

Wir sind davon überzeugt, daß Ihre Tätigkeit in dem hohen Amt des Präsidenten der CSSR von neuen großen Errungenschaften beim Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der Tschechoslowakei, zum Nutzen der Interessen unserer Länder und zum Wohl des Friedens und des Sozialismus gekennzeichnet sein wird. Wir möchten Ihnen versichern, daß Sie von Seiten des ZK der KPdSU und des Sowjetstaates volles Verständnis und Gegenseitigkeit in allen Bemühungen treffen werden, die auf die Erreichung dieser edlen Ziele gerichtet sind.

Wir wünschen Ihnen, lieber Genosse Gustav Husak, von ganzem Herzen gute Gesundheit und große Erfolge in Ihrer unermüdlichen Arbeit im Namen des Triumphs der kommunistischen Ideale.

L. BRESHNEW
N. PODGORNÝ

Moskau, Kreaml

Begegnung der Wähler mit Deputiertenkandidaten

ARKALYK. Im Kulturpalast der Bergwerke fand eine Begegnung der Wähler — aus dem Arkaljker Wahlkreis Nr. 381 mit ihrem Deputiertenkandidaten zum Obersten Sowjet der Kasachischen SSR, Mitglied des Büros des ZK der KP Kasachstans, Sekretär des ZK der KP Kasachstans, Alexander Gawrilowitsch Korin, statt.

Die Werktätigen unserer Stadt, der Zeitgenössin des neunten Planjahrfünfts, sagte der Erste Sekretär des Stadtparteikomitees I. M. Strik bei der Eröffnung der Begegnung, billigen! aufs wärmste die weise Innen- und Außenpolitik der KPdSU und der Sowjetregierung.

Die Beschlüsse des Aprilplenums (1975) des ZK der KPdSU und die Ansprache des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew in der Festversammlung in Moskau anlässlich des 30. Jahrestages des Sieges des Sowjetvolkes im Großen Vaterländischen Krieg haben einen neuen Aufschwung der politischen und Arbeitsaktivität bei den Werktätigen der Stadt ausgelöst. Die Betriebskollektive sind fest entschlossen, die Auflagen des Planjahrfünfts vorfristig zu bewältigen.

Das Wort wird der Vertrauensperson, der Leiterin des chemischen Labors der Bauzit-Erzbewerker, Wladimira A. F. Malinowskaja erteilt, die den Deputiertenkandidaten als erfahrenen Parteileiter und Wirtschaftsfunktionär charakterisiert und die Wähler aufruft, am Tag der Wahlen einmütig für die Kandidaten des Blocks der Kommunisten und Parteilosen abzugeben.

Während der Begegnung sprachen der Lokführer D. Balyrbekow, Schuldirektor M. F. Prischtschepo, Brigadier der Rohrlager der mechanisierten Wanderkolonne B. Achmetow, Leiter des Trasts „Turgajaluminostroi“ F. A. Grinberg, der Elektroschweizer aus der Autokolonne Nr. 2591 R. Chabibrachmanow, Meister aus dem Städtischen Leistungskombinat N. D. Babajew, die Studentin aus der medizinischen Fachschiele R. Tschibajewa und andere. Sie riefen die Wähler auf, am Wahltag einmütig für die Kandidaten des Blocks der Kommunisten und Parteilosen für das weitere Gedeihen unserer Heimat zu stimmen, und erteilen dem Deputiertenkandidaten Wähleraufträge.

Der Deputiertenkandidat zum Obersten Sowjet der Kasachischen SSR A. G. Korin dankte in seiner Rede herzlich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versicherte den Wählern, daß er es rechtfertigen werde. Er sprach über die Erfolge Kasachstans in der Entwicklung der Ökonomie und Kultur und hob die Errungenschaften der Werktätigen des jungen Gebiets Turgas in der Erfüllung der Auflagen des Planjahrfünfts hervor. Die Gründung des Gebiets ist noch ein markanter Beweis für die gewaltige Aufmerksamkeit, die das ZK der KPdSU und die Sowjetregierung ständig der weiteren Entwicklung der Produktivkräfte in Kasachstan schenken.

(KasTAG)

Den Wahlen entgegen

Begegnung der Wähler mit Genossen Sch. R. Raschidow

Festlich geschmückt ist die Stedlung des Frunse-Kolchos im Rayon Moskowski, Gebiet Andischan. Am 29. Mai fand im Kolchosklub eine Begegnung der Wähler des Wahlkreises Pachtabaad mit dem Deputiertenkandidaten zum Obersten Sowjet der Usbekischen SSR, Kandidaten des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Usbekistans Schcharif Raschidowitsch Raschidow statt.

Die Begegnung wurde vom Ersten Sekretär des Rayonpartei-Komitees Moskowskij N. Tursonow eröffnet.

Die Vertrauensperson des Deputiertenkandidaten, Vorsitzender des Frunse-Kolchos Ch. Mussajew, berichtete den Versammelten über den Lebenslauf und die Arbeitsfähigkeit des Genossen Sch. R. Raschidow und rief alle Wähler auf, am Tag der Wahlen einmütig für die Kandidaten des Blocks der Kommunisten und Parteilosen zu stimmen.

Während der Begegnung sprachen der Mechanist G. Ch. Basarabajew aus dem Achunbajew-Sowchos, Sekretär der Parteibezugsorganisation N. W. Gafarowa aus der Rayonvereinigung „Usselchostekhnika“ der Brigade aus dem Swardlow-Kolchos G. Machkamow. Mit Stolz sprachen sie über die großen Siege, die das Sowjetvolk unter der weisen Führung der Kom-

munistischen Partei errungen hat, über die erspriehliche Kraft der Leninischen Völkerfreundschaft. Die Redner brachten die Gefühle und Gedanken all ihrer Landsleute zum Ausdruck und betonten, daß die Werktätigen Usbekistans sowie alle Sowjetmenschen uneingeschränkt die Innen- und Außenpolitik der Kommunistischen Partei unterstützen und die Tätigkeit des Leninischen Zentralkomitees der Partei, seines Politbüros mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew, an der Spitze einmütig billigen.

Im Namen des weiteren Gedeihens ihrer Heimat werden die Sowjetmenschen am Wahltag ihre Stimmen für die würdigen Kandidaten abgeben, für die treuen Söhne und Töchter des Volkes.

Sch. R. Raschidow, der von den Versammelten aufs wärmste begrüßt wurde, hielt eine Rede. Er dankte den Werktätigen des Wahlkreises Pachtabaad für die große Ehre und das Vertrauen, für seine Nominierung als Deputiertenkandidat zum Obersten Sowjet der Usbekischen SSR.

Das mir erwiesene hohe Vertrauen, sagte der Deputiertenkandidat, gilt vor allem unserer Leninischen Partei, die uns erzoget hat, die die Sowjetmenschen mit ihren lichten Ideen und erhabenen Plänen zur redlichen Arbeit im Namen des Aufbaus des Kommunismus inspiriert.

Begegnung der Wähler mit Genossen K. F. Katuschew

Im festlich geschmückten Kulturhaus des Sowchos „Woraja Pjalitelka“ im Rayon Liski, Gebiet Woronezh, fand am 29. Mai eine Begegnung der Wähler des Georgijew-Dsch-Wahlkreises, Gebiet Woronezh, mit dem Deputiertenkandidaten zum Obersten Sowjet der RSFSR, Sekretär des ZK der KPdSU, Konstantin Fjodorowitsch Katuschew statt.

Die Begegnung wurde vom Vorsitzenden des Vollzirkomitees des Rayonsowjets Liski der Werktätigenpartei M. I. Schmitjko eröffnet.

Die Vertrauensperson des Deputiertenkandidaten, Sekretär des Parteitages im Kolchos „Dawydowski“, Rayon Liski, N. N. Popow erzählte den Versammelten über den Lebenslauf und die Arbeitsfähigkeit von K. F. Katuschew und rief alle Wähler auf, am Wahltag einmütig für ihn zu stimmen.

Während der Begegnung sprachen Erster Sekretär des Rayonsowjets Liski der KPdSU, J. A. Ziplajew, die Parteiarbeiter aus dem Kolchos „Wobchod“ A. M. Michailowa, Direktor des Sowchos „Woraja Pjalitelka“ F. I. Dotschkin, die Lehrerin aus der Mittelschule in Drakino J. I. Kondratjewa, der Mechanist aus dem Kolchos „Dwinogorje“ I. W. Beloussow, Sekretär der Komsomolorganisation aus dem Mitschurik-Kolchos N. N. Satonowa. Mit großem Stolz sprachen sie von den kolossalen Errungenschaften in der Industrie- und Landwirtschaft, Wissenschaft und Kultur des Landes, über das rapid steigende Lebensniveau des Sowjetvolkes, sie betonten, daß die Erfolge des Sowjetlandes von der

monolithischen Einheit der Partei und des Volkes bestimmt und gemehrt werden.

Die Redner billigten einhellig die Innen- und Außenpolitik der KPdSU und des Sowjetstaates, die praktische Tätigkeit des ZK der KPdSU, seines Politbüros und des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich, die auf den Aufbau der kommunistischen Gesellschaft in unserem Land, auf die Festigung des Friedens auf Erden gerichtet sind.

Die Redner versicherten, daß die Werktätigen in Stadt und Land im Gebiet Woronezh all ihre Bemühungen zur vorfristigen Erfüllung der Auflagen und sozialistischen Verpflichtungen für 1975 und des Planjahrfünfts im ganzen aufbieten und den XXV. Parteitag der KPdSU würdig begehen werden.

Indem die Sowjetmenschen am Wahltag für die Kandidaten des unerschütterlichen Blocks der Kommunisten und Parteilosen stimmen werden, betonen die Redner, stimmen sie zugleich für das weitere Aufblühen unserer sozialistischen Heimat.

K. F. Katuschew, aufs wärmste von den Anwesenden begrüßt, hielt eine Rede.

Er dankte von Herzen den Kollektiven der Industrie- und Transportbetriebe der Kolchos- und Sowchos- und allen Werktätigen des Rayons Liski für seine Aufstellung als Deputiertenkandidat zum Obersten Sowjet der Russischen Föderation, er sprach seine aufrichtige Anerkennung für das hohe Vertrauen aus, das

(TASS)

Auf den letzten Hektaren

ZELINOGRAD. Die Ackerbauern des Gebiets haben die Aussaat des Sommerweizens auf einer Fläche von 2 228 000 Hektar abgeschlossen. Die Landwirte der Rayons Atbassar, Balkaschno, Makinsk, Zelinoegrad und anderer Rayons setzen die Aussaat dieser Kultur über den Plan hinaus fort. Es werden die letzten Hektare mit Gerste und Hafer bestellt. Die Arbeiten auf den Feldern wurden in optimalen Termiinen und in hoher Qualität durchgeführt. Im Karl-Marx-Sowchos hat die Brigade von A. Moleker als erste im Rayon Atbassar die Bestellung der Getreidekulturen abgeschlossen.

ARKALYK. Die Landwirte des Rayons Kljma haben die Halmfrüchte auf fast 170 000 Hektar untergebracht, was um 1 000 Hektar mehr ist als im Plan vorgesehen war. Man arbeitet unter der Devise „Die Aussaat — in 100 Stunden!“ Die Mechanisatoren verließen das Feld erst dann, wenn sie ihr Schichtloos erfüllt hatten. Alle Kollektive richteten sich nach den Brigaden für hohe Ackerbaukultur, derer es im Rayon Zelnograd gibt.

Nah am Abschluß der Getreideaussaat sind die Ackerbauern der Rayons Jessil, Shamadlinsk und Dershawinka.

starke K-700-Trecker als im Vorjahr. Das Saatgut wurde nach allen Regeln der Agrotechnik in den Boden geteilt. Die Ackerbauern begannen mit der Saattiefe.

Das Wort wird der Vertrauensperson, der Leiterin des chemischen Labors der Bauzit-Erzbewerker, Wladimira A. F. Malinowskaja erteilt, die den Deputiertenkandidaten als erfahrenen Parteileiter und Wirtschaftsfunktionär charakterisiert und die Wähler aufruft, am Tag der Wahlen einmütig für die Kandidaten des Blocks der Kommunisten und Parteilosen abzugeben.

Während der Begegnung sprachen der Lokführer D. Balyrbekow, Schuldirektor M. F. Prischtschepo, Brigadier der Rohrlager der mechanisierten Wanderkolonne B. Achmetow, Leiter des Trasts „Turgajaluminostroi“ F. A. Grinberg, der Elektroschweizer aus der Autokolonne Nr. 2591 R. Chabibrachmanow, Meister aus dem Städtischen Leistungskombinat N. D. Babajew, die Studentin aus der medizinischen Fachschiele R. Tschibajewa und andere. Sie riefen die Wähler auf, am Wahltag einmütig für die Kandidaten des Blocks der Kommunisten und Parteilosen für das weitere Gedeihen unserer Heimat zu stimmen, und erteilen dem Deputiertenkandidaten Wähleraufträge.

Der Deputiertenkandidat zum Obersten Sowjet der Kasachischen SSR A. G. Korin dankte in seiner Rede herzlich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versicherte den Wählern, daß er es rechtfertigen werde. Er sprach über die Erfolge Kasachstans in der Entwicklung der Ökonomie und Kultur und hob die Errungenschaften der Werktätigen des jungen Gebiets Turgas in der Erfüllung der Auflagen des Planjahrfünfts hervor. Die Gründung des Gebiets ist noch ein markanter Beweis für die gewaltige Aufmerksamkeit, die das ZK der KPdSU und die Sowjetregierung ständig der weiteren Entwicklung der Produktivkräfte in Kasachstan schenken.

(KasTAG/Fr.)



UNSERE BILDER: Die Traktoristin Natalia Gellert, Kandidat für die Wahlen in den Zelinoegrad Gebietsowjet.

Die Aggregate machen ihre letzte Runde

Fotos: N. Tschernysch

Mit großem Arbeitsenthusiasmus

Die Ackerbauern des Amangeldy-Sowchos, Rayon Kurgaldshino, sind zufrieden, denn sie erzielten im Kampf um die Ernte des abschließenden Plan-

jahres einen wichtigen Erfolg: Die Weizenaussaat wurde auf einem hohen agrotechnischen Niveau und in den besten Termiinen abgeschlossen. Es wurde so-

gar eine größere Fläche, als geplant worden war, mit dieser Kultur bestellt. Gegenwärtig geht in der Wirtschaft die Getreideaussaat zu Ende.

Der Erfolg der Landwirte des Amangeldy-Sowchos ruht auf guter Arbeitsorganisation, Gruppen Einsatz der Technik und ihrer vorzüglichen Ausbildung, dem breit entfalteten Wettbewerb und auf Arbeitsenthusiasmus.

Eine von vielen, die unermüdet bei der Aussaat waren, jede Minute nutzten, war die junge Kommunistin Natalia Gellert mit ihrem K-700-Aggregat. Zusammen mit ihren Kollegen Abokai Kabildin und Gubaldulla Bektschew fuhr sie als erste auf dem Feld und leistete täglich vorbildliche Arbeit. Die Norm sieht eine Schichtleistung von 32 Hektar vor, aber die Deputierte des Gebietsowjets Natalja Gellert des Ordens des Roten Arbeitssmanns Natalia Gellert und ihre Kameraden erfüllten bei der Aussaat jeden Tag zwei und mehr Normen. Ihre selbstlose Arbeit auf den Feldern widmen sie dem bevorstehenden XXV. Parteitag der KPdSU.

Während der Begegnung sprachen der Lokführer D. Balyrbekow, Schuldirektor M. F. Prischtschepo, Brigadier der Rohrlager der mechanisierten Wanderkolonne B. Achmetow, Leiter des Trasts „Turgajaluminostroi“ F. A. Grinberg, der Elektroschweizer aus der Autokolonne Nr. 2591 R. Chabibrachmanow, Meister aus dem Städtischen Leistungskombinat N. D. Babajew, die Studentin aus der medizinischen Fachschiele R. Tschibajewa und andere. Sie riefen die Wähler auf, am Wahltag einmütig für die Kandidaten des Blocks der Kommunisten und Parteilosen für das weitere Gedeihen unserer Heimat zu stimmen, und erteilen dem Deputiertenkandidaten Wähleraufträge.

Der Deputiertenkandidat zum Obersten Sowjet der Kasachischen SSR A. G. Korin dankte in seiner Rede herzlich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versicherte den Wählern, daß er es rechtfertigen werde. Er sprach über die Erfolge Kasachstans in der Entwicklung der Ökonomie und Kultur und hob die Errungenschaften der Werktätigen des jungen Gebiets Turgas in der Erfüllung der Auflagen des Planjahrfünfts hervor. Die Gründung des Gebiets ist noch ein markanter Beweis für die gewaltige Aufmerksamkeit, die das ZK der KPdSU und die Sowjetregierung ständig der weiteren Entwicklung der Produktivkräfte in Kasachstan schenken.

Das Wort wird der Vertrauensperson, der Leiterin des chemischen Labors der Bauzit-Erzbewerker, Wladimira A. F. Malinowskaja erteilt, die den Deputiertenkandidaten als erfahrenen Parteileiter und Wirtschaftsfunktionär charakterisiert und die Wähler aufruft, am Tag der Wahlen einmütig für die Kandidaten des Blocks der Kommunisten und Parteilosen abzugeben.

Während der Begegnung sprachen der Lokführer D. Balyrbekow, Schuldirektor M. F. Prischtschepo, Brigadier der Rohrlager der mechanisierten Wanderkolonne B. Achmetow, Leiter des Trasts „Turgajaluminostroi“ F. A. Grinberg, der Elektroschweizer aus der Autokolonne Nr. 2591 R. Chabibrachmanow, Meister aus dem Städtischen Leistungskombinat N. D. Babajew, die Studentin aus der medizinischen Fachschiele R. Tschibajewa und andere. Sie riefen die Wähler auf, am Wahltag einmütig für die Kandidaten des Blocks der Kommunisten und Parteilosen für das weitere Gedeihen unserer Heimat zu stimmen, und erteilen dem Deputiertenkandidaten Wähleraufträge.

Die Vertrauensperson des Deputiertenkandidaten, Sekretär des Parteitages im Kolchos „Dawydowski“, Rayon Liski, N. N. Popow erzählte den Versammelten über den Lebenslauf und die Arbeitsfähigkeit von K. F. Katuschew und rief alle Wähler auf, am Wahltag einmütig für ihn zu stimmen.

Während der Begegnung sprachen Erster Sekretär des Rayonsowjets Liski der KPdSU, J. A. Ziplajew, die Parteiarbeiter aus dem Kolchos „Wobchod“ A. M. Michailowa, Direktor des Sowchos „Woraja Pjalitelka“ F. I. Dotschkin, die Lehrerin aus der Mittelschule in Drakino J. I. Kondratjewa, der Mechanist aus dem Kolchos „Dwinogorje“ I. W. Beloussow, Sekretär der Komsomolorganisation aus dem Mitschurik-Kolchos N. N. Satonowa. Mit großem Stolz sprachen sie von den kolossalen Errungenschaften in der Industrie- und Landwirtschaft, Wissenschaft und Kultur des Landes, über das rapid steigende Lebensniveau des Sowjetvolkes, sie betonten, daß die Erfolge des Sowjetlandes von der

W. SPRENGER

Gebiet Zelinoegrad

(KasTAG)

